

Schirmherrschaft und Jury

Schirmherrschaft

Hessisches Sozialministerium

Mitglieder der Jury

Jürgen Thiesen,
Vorstandsvorsitzender BKK Landesverband Hessen

Peter Raab,
Vorstand BKK Linde

Professor Dr. Stephan Rixen,
Universität Kassel,
Institut für Sozialpolitik und Organisation Sozialer Dienste

Professor Dr. Ralph Tunder,
European Business School, Schloss Reichartshausen
Health Care Management Institute

Professor Dr. Eva Münster,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Die BKK ist die älteste und drittgrößte Kassenart der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland. Bundesweit sind rund 14 Millionen Menschen bei einer BKK versichert. Der BKK Landesverband Hessen ist die Dachorganisation der Betriebskrankenkassen in Hessen. Er vertritt die Interessen von derzeit 20 Mitgliedskassen, die ihren Sitz im Bundesland haben.



Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle immatrikulierten Studenten und Absolventen der Universitäten und Fachhochschulen mit den Zusammenfassungen ihrer Abschlussarbeiten, mit Projekten oder Konzeptionen zum Schwerpunktthema. Die Arbeiten müssen abgeschlossen und bewertet sein. Sie dürfen weder bereits prämiert oder veröffentlicht noch bei Ausschreibungen anderer Preise eingereicht worden sein.

**Einsendeschluss ist der 31.10.2009
(Datum des Poststempels)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

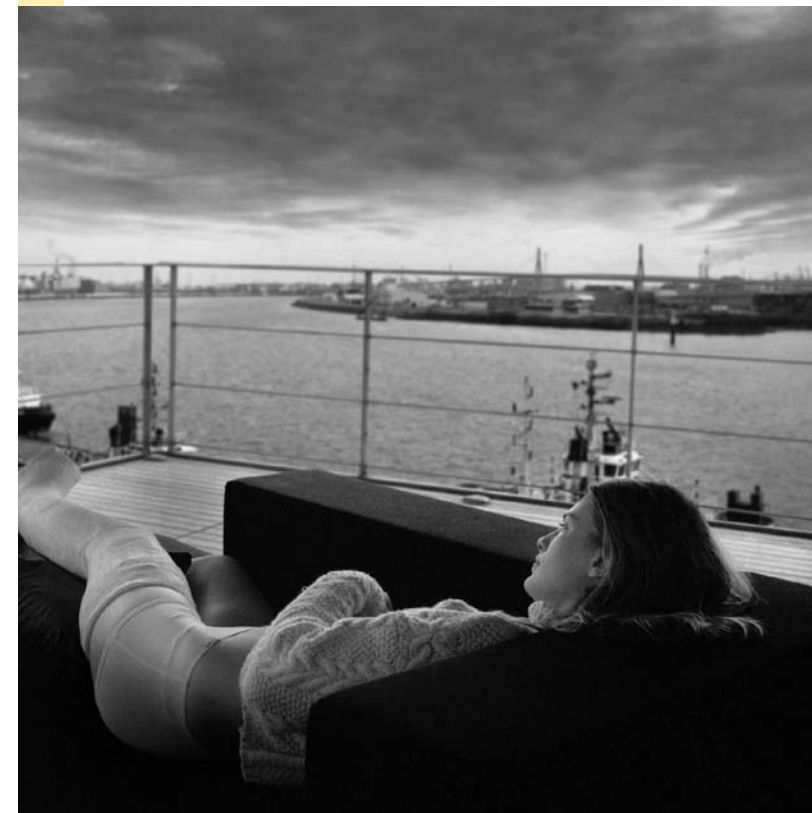
Der Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind abrufbar im Internet unter www.bkk-hessen.de oder bei

BKK Landesverband Hessen
Anja Caspari
Stresemannallee 20
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 96379-433
Telefax 069 96379-400
E-Mail: anja.caspari@bkk-hessen.de
Internet: www.bkk-hessen.de



BKK *Innovationspreis* Gesundheit 2009

Können wir uns Gesundheit noch leisten?



Als Auszeichnung für hervorragende und innovative Ansätze auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und Prävention schreibt der BKK Landesverband Hessen regelmäßig den BKK Innovationspreis Gesundheit aus.

Ziel des BKK Innovationspreises ist es,

- die Entwicklung neuer Denkweisen und Handlungsmuster zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Gesundheitswesen zu unterstützen,
- sich mit den erkennbar wachsenden Problemen durch gesellschaftliche Strukturveränderungen auseinander zu setzen und
- die Verbindung von Theorie und Praxis zu fördern.

Der BKK Innovationspreis Gesundheit ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Davon werden der erste Preis mit 3.000 Euro, der zweite Preis mit 1.500 Euro und der dritte Preis mit 500 Euro honoriert.

Der Wettbewerb richtet sich an immatrikulierte Studierende und Absolventen aller Universitäten und (Fach-)Hochschulen in Deutschland.

Können wir uns Gesundheit noch leisten?

Gesundheitsfonds, GKV-Modernisierungsgesetz, Bürgerversicherung oder Kopfpauschale: Reformvorschläge und Reformen im Gesundheitswesen gab es in den letzten Jahren viele. Ob sie mittelfristig das Ziel einer finanzierbaren, sozialverträglichen Krankenversicherung erreichen, mag bezweifelt werden. Nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sind die Ausgaben allein im Sektor „Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)“ von 2005 bis 2007 um 10,1 Milliarden Euro gestiegen; und dies trotz Gesundheitsreformen.

Dass Gesundheit aus Sicht der Krankenkassen für die Versicherten immer teurer wird, liegt am rasch voranschreitenden Alterungsprozess unserer Gesellschaft, der steigenden Lebenserwartung und dem Kostendruck durch den medizinisch-technischen Fortschritt. Zudem schrumpft der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, der die notwendigen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung aufbringt.

Auch der festgeschriebene Beitragssatz durch den ab 2009 geltenden Gesundheitsfonds wird auf Dauer nicht ausreichen, um die zu erwartenden Kosten zu decken. Die gesetzliche Krankenversicherung als Vollkaskoassekuranz hat längst ausgedient. Private Zusatzversicherungen sollen vermeintliche Leistungsbeschneidungen der GKV ausgleichen. Aber zu welchem Preis können und wollen sich die Bürgerinnen und Bürger ihre Gesundheit leisten? Wie viel Eigenleistung kann man Versicherten zumuten?

Welche Möglichkeiten haben Menschen, ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen? Durch Prävention und Vorsorge könnten Krankheiten vermieden werden. Doch inwieweit würde dies mittelfristig die Beitragslast mindern? Wäre es im eigenen Interesse nicht wünschenswert, etwas für die Gesundheit an sich zu tun?

Der BKK Landesverband Hessen wendet sich an den akademischen Nachwuchs mit der Frage nach kleinen wie großen Lösungsansätzen, die den Versicherten wie den Leistungserbringern im Gesundheitswesen eine bezahlbare und umfassende Versorgung ermöglicht und den Stellenwert der Gesundheit wieder mehr in das Bewusstsein bringen.

Der BKK Innovationspreis Gesundheit 2009 steht unter dem Motto „Können wir uns Gesundheit noch leisten?“. Wir freuen uns auf Ausarbeitungen, die sich thematisch beschäftigen mit

- praxisorientierten Konzepten zur Entlastung des Kostendrucks im Gesundheitswesen
- Ideen zur Motivation der Versicherten, die eigene Gesundheit präventiv zu erhalten
- beispielhaften Projekten zu Erhöhung der Kommunikation zwischen den im Gesundheitssektor beteiligten Partnern im Hinblick auf eine effektive, kostensparende Zusammenarbeit.

